

Teil<sup>7</sup> des deutschen Volkes der Codex der Sittenlehre geworden; sie ist ein Muster der Übersetzungskunst<sup>1</sup> und hat eine neue Epoche in der Geschichte der deutschen Sprache begründet; sie hat der Nation die Einheit der Sprache geschaffen, als sie die Einheit des Glaubens verlor.

**b) Die ersten Siege der Reformation.** Nicht unter den Humanisten, deren Wesensverschiedenheit von Luther seit 1521 immer offener wurde, auch nicht unter den Fürsten fand die neue Lehre zunächst größeren Anhang, wohl aber unter den Mönchen, in erster Reihe unter Luthers Ordensbrüdern, und in den Städten<sup>2</sup>, namentlich auch Süddeutschlands, sowie bei dem größten Teile der deutschen Bauernschaft. Unter den Männern, die seine Lehre ausbreiteten, sind besonders namhaft zu machen Friedrich Mykonius, Ökolampadius, Martin Butzer, Urbanus Rhegius, Johann Bugenhagen (Pommeranus), Andreas Osiander, sämtlich ehemalige Mönche. Daß bei der Einführung der neuen Lehre und bei der Auflösung von Klöstern es auch hie und da zu Gewalttätigkeiten kam, ist natürlich und für die Beurteilung der Dinge ohne Belang.

Diesen Bewegungen gegenüber verhielt sich das Reichsregiment in Nürnberg — Karl V. weilte seit 1521 in den Niederlanden und in Spanien — völlig unthätig und faßte aufschiebende Beschlüsse, trotz der Mahnungen des Gesandten Papst Hadrians VI. (1522—23), eines Niederländers<sup>3</sup>, der, einfach und sittenstreng, eine Reform der Kirche nach spanischem Muster anstrebte.

## II. Hemmungen und Förderungen in der Entwicklung der Reformation (1522—46).

§ 107. Wenn auch aus des Gewissens Not und Angst ein heftiger Feind des Papsttums und der Hierarchie geworden, war der thüringische Bauernsohn Luther im Grunde eine durchaus konservative Natur: legte er doch erst 1524 die Mönchskutte ab. Aber aus den §§ 98—100 dargelegten Ursachen entspringend, verband

1) Vgl. Luthers „Sendbrief vom Dolmetschen“.

2) Vgl. Hans Sachs „Die Wittenbergische Nachtigall“ 1523.

3) Er stammte aus Utrecht und war Professor in Löwen gewesen. Er ist der letzte nichtitalienische Papst.